

Liebe Vereinsmitglieder unserer BARMER VersichertenGemeinschaft

Aus dem Verwaltungsrat

Unsere Fraktionsbesprechung vor der Verwaltungsratssitzung am 10.04.2024 fand in Berlin unter der Leitung von Petra Hopf statt.



Foto: Petra Hopf, Fraktion der Barmer VG

Sie verweist auf den Vortrag von Prof. Thüsing aus Bonn, zum Thema: Rechte und Pflichten der Verwaltungsratsmitglieder.

Es folgte der Bericht vom Präsidium von Katrin von Löwenstein und Herbert Fritsch. Kathrin berichtete, dass man den Wunsch äußerte, als Verwaltungsrat/Selbstverwalter künftig im Geschäftsbericht der BARMER präsent zu sein. Herbert Fritsch wies darauf hin, dass während des Vortrages von Prof. Thüsing aktiv Fragen gestellt werden können.

IB+M APRIL 2024 - INFORMATIONEN, BERICHTE UND MEINUNGEN

Martina Richter äußerte sich aus ihrer eigenen Tätigkeit heraus, dass wir uns als Kontrollorgan sehen müssen. Es gab noch nie Haftungsfragen, konstatierte Herbert Fritsch, der seit vielen Jahren in diesem Gremium tätig ist. Dies bestätigte auch Achmed Date. Im Übrigen gäbe es die Geschäftsordnung.

Petra Hopf stellte die für die Verwaltungsratssitzung geplanten Beschlüsse und Satzungsnachträge, gemäß den Vorlagen vor. Das Gremium beschloss einstimmig, den Vorlagen zuzustimmen.

Achmed Date informierte über die künftige Regelung in den Beiräten der Landesvertretungen. Nicht in allen Bundesländern gibt es Vertreter. Geplant sind 2 x jährlich Sitzungen.

Herbert Fritsch berichtet über die Bündelung/Stapelfälle in den Widerspruchsfällen. Die Selbstverwaltung verspricht sich dadurch eine schnellere Bearbeitung von Seiten der Widerspruchsausschussmitglieder. Zudem gibt es Bestrebungen, die Anzahl der Fälle zu erhöhen. Es besteht ein dauerhafter Überhang von ca. 3.000 Fällen. An dieser Diskussion beteiligten sich alle Anwesenden. In der Frage von Sondersitzungen stellte sich heraus, dass die Verwaltung mit der Nachlieferung/Aufbereitung der Fälle nicht hinterherkommt. Vorschläge hierzu wird es frühestens in der Vorsitzenden Runde am 7. Mai 2024 in Berlin geben. Herbert Fritsch verwies darauf, dass eine Änderung im Verwaltungsrat beschlossen werden muss.

Die Fraktionsmitglieder diskutierten intensiv über den Vorschlag einer neuen Sitzungs-Architektur. Katrin von Löwenstein hat den Fraktionsvorschlag formuliert und wird diesen gemeinsam mit Herbert Fritsch im Präsidium des Verwaltungsrat vorstellen.

Elke Schöne-Plaumann berichtet über das E-Rezept und die aktuellen Probleme beim Einlösen. Sie verwies auf das Recht der Versicherten auf ein papiergebundenes Rezept. Nur so könne bei dringend benötigten Medikamenten eine zeitnahe Versorgung gewährleistet werden. Diese Möglichkeit wurde von der Hauptverwaltung BARMER bestätigt. Man war sich jedoch einig, dass dies Anfangsschwierigkeiten seien.

E-Rezepte sollen eine schnelle und sichere Versorgung mit Medikamenten ermöglichen.



Petra Hopf bedankte sich für die konstruktive und einvernehmliche Teilnahme.

IB+M APRIL 2024 - INFORMATIONEN, BERICHTE UND MEINUNGEN

E-Rezepte sollen eine schnelle und sichere Versorgung mit Medikamenten ermöglichen.

Ein Beitrag von Katrin von Löwenstein



In einigen Fällen erfolgt jedoch durch nicht funktionierende Serververbindungen keine Übertragung. Für die Versicherten entstehen hierdurch Mehraufwände: im schlimmsten Fall sind mehrere Fahrten in die Apotheke nötig.

Als Umgehungslösung ist es möglich einen Ausdruck des Rezepts von den behandelnden Ärzten zu verlangen. Mit dem aufgedruckten Code kann man schnell telefonisch mit der Apotheke klären ob das Rezept bereits übermittelt und die Medikamente vorrätig sind.

Ziel ist es natürlich weiterhin die Ausdrucke komplett durch E-Rezepte zu ersetzen und so eine missbrauchssichere und moderne und schnelle Versorgung zu ermöglichen.

Foto: Katrin von Löwenstein

Zum ersten Mal in einem Widerspruchsausschuss



Mit Platz 14 auf der Kandidatenliste meines Vereins, der „BARMER VersichertenGemeinschaft- Die Unabhängigen e.V.“ rutschte ich knapp vorbei an einem Platz im Verwaltungsrat der Barmer. Die ersten 13 Plätze schafften es direkt. Mir blieb die erste Stellvertreterposition. Nach meiner Stellvertreterposition im Medizinischen Dienst Berlin/Brandenburg, nun schon wieder eine Stellvertreterposition. Stellvertreter sein, ist irgendwie doof. Man sitzt auf Abruf und ist sozusagen nur am Rande dabei und steigt nie wirklich ins Geschehen ein. Aber da muss man als Neuling wohl durch. Ich habe mich der Aufgabe gestellt und werde sie natürlich nach bestem Wissen und Gewissen durchführen.

Zusätzlich zu meiner Arbeit als Stellvertreter schickte mich mein Verein in einen Widerspruchsausschuss, dem

Widerspruchsausschuss IV in Berlin.



IB+M APRIL 2024 - INFORMATIONEN, BERICHTE UND MEINUNGEN

Juhu endlich einmal nicht nur Stellvertreter, sondern richtiges Mitglied. Ich freute mich auf die Aufgabe. Aber was macht man eigentlich in so einem Widerspruchsausschuss? Ich hatte ja keinen Plan und hoffte auf das Hauptamt der Barmer. Bisher hatte mich das Hauptamt ja auch gut durch meine Aufgaben geleitet und so würde es auch sicherlich dieses Mal der Fall sein. Leider konnte ich aus terminlichen Gründen nicht zur Einweisungsveranstaltung nach Kassel fahren und war gezwungen mich erst einmal selbst in die Unterlagen einzulesen. Dabei fiel mir auf, dass ich nicht nur Mitglied des Ausschusses sein sollte, sondern auch noch dessen Vorsitzender. Oh mein Gott. Meine Anspannung wuchs ins Unermessliche.

In Vorbereitung der ersten Sitzung meines Ausschusses bekam ich über 60 Einsprüche von Versicherten gegen Entscheidungen der Barmer. Von Sehhilfen über elektrische Antriebe für Rollstühle bis zu Einstufungen des Pflegegrades war alles dabei. Für jeden Fall gab es umfangreiche Unterlagen, welche es durcharbeiten galt. Eine Menge an Fremdwörtern prasselte auf mich ein, aber mit Hilfe meines Freundes „Google“ konnte ich mich relativ gut in die Fälle einarbeiten und im Zweifel, half mir auch hier wieder das Hauptamt gut weiter.

Gut vorbereitet, aber dennoch sehr aufgeregt, machte ich mich am 18. Oktober 2023 auf den Weg nach Berlin ins Barmer Headquarter zu meiner ersten Sitzung des Widerspruchsausschusses IV. Durch meine hauptberufliche Tätigkeit kenne ich mich in der Durchführung solcher Sitzungen gut aus und war gespannt was mich vor Ort erwarten würde.

Gleich im Eingang wurde ich von den Mitarbeiterinnen der Barmer herzlich begrüßt und in die Räumlichkeiten begleitet. Meine Ausschusskollegen waren alle schon anwesend und wohl ebenso gespannt wie ich. Einer sehr herzlichen Begrüßung folgte eine kurze Vorstellungsrunde. 2 erfahrenen Kollegen standen nun mit mir 2 Neulinge gegenüber. Eine gute Zusammensetzung wie mir schien. Die erfahrenen Kollegen nahmen uns Jungspunden sogleich auch die Angst vor den neuen Aufgaben und so stellte ich mich der Wahl zum Ausschussvorsitzenden. Meiner einstimmigen Wahl zum Vorsitzenden folgte eine intensive Bearbeitung der noch offenen Fälle. Mit sehr viel Engagement wurde diskutiert. Mir gefiel besonders die strukturierte Herangehensweise und das bei all dem geballten Sachverstand auch Herz und Bauch mit einbezogen wurden. Die Zeit ging schnell vorüber und ich fühlte mich gut und auch gut aufgehoben. Bei meiner Rückfahrt freute ich mich schon auf das nächste Zusammentreffen.

Inzwischen bereiten wir die 5. Sitzung vor und haben uns auf 90 Widerspruchsfälle eingestellt. Spaß macht es, bei all dem Bewusstsein der Schwere und der Bedeutung der Aufgaben immer noch. Natürlich ist das alles mit einem enormen Zeitaufwand verbunden, aber diese Aufgabe ist wichtig. Wir handeln im Interesse der Mitglieder der Barmer und diese können sich darauf verlassen, dass wir neben den gesetzlichen Bestimmungen auch weiterhin Herz und Bauch mit einbeziehen werden.

Ron Jordan

Barmer Versicherten-Gemeinschaft -Die Unabhängigen-

Meine ersten Monate bei der Barmer Versicherten Gemeinschaft – Die Unabhängigen

Martina Richter BFA DRV Gemeinschaft die Unabhängigen

Seit dem 15.09.2023 bin ich Mitglied der Fraktion der Barmer Versicherten Gemeinschaft und Mitglied im 30-köpfigen ehrenamtlichen Gremium der Barmer Selbstverwaltung.

Kurz zu meiner Person:

Ich bin 59 Jahre alt, seit vielen Jahren Betriebsratsvorsitzende in einem großen kommunalen Wohnungsunternehmen im Rheinland. Dort ebenfalls seit 2006 Mitglied im Aufsichtsrat. Als Diplom Sozialarbeiterin habe ich zuvor 16 Jahre die Sorgen und Nöte



vieler Menschen kennen gelernt und bin somit mit den sozialpolitischen und auch den sozialrechtlichen Themen gut vertraut. Seit 2018 bin ich Mitglied im Bundesvorstand der CDA Deutschland und beschäftige mich auch dort mit den drängenden sozialpolitischen Fragestellungen.

Aufgrund der Wahlergebnisse trat ich mein neues Amt mit etwas gemischten Gefühlen an. Nicht nur, dass ich keine eigene Fraktion bilden konnte und keine direkten Mitstreiterinnen und Mitstreiter hatte, ebenso fehlte mir eine Kontaktperson als Ansprechpartnerin bei der Barmer Selbstverwaltung. So hatte ich mir das sicher nicht vorgestellt, als im Juni 2023 die Ergebnisse bekannt wurden.

Doch schon bald zeigte sich der sogenannte „Silberstreif am Horizont“. Da es eine Kooperation zwischen der BFA DRV Gemeinschaft die Unabhängigen und der Barmer Versicherten Gemeinschaft – Die Unabhängigen gab, war es für mich möglich, quasi als „Einzelkämpferin“, in diese Fraktion zu wechseln. Diesen Vorschlag nahm ich dankbar an und kann hier nur beteuern, dass ich dies bis heute nicht bereut habe.

Nach einem halben Jahr der Zusammenarbeit und 2 weiteren Verwaltungsratssitzungen kann ich mich nur herzlich für die freundliche und kompetente Aufnahme bedanken und freue mich auch sehr auf die weitere Zusammenarbeit.



IB+M APRIL 2024 - INFORMATIONEN, BERICHTE UND MEINUNGEN

Direkt am 14.09. 2023 haben mich sowohl der Fraktionsvorsitzende, Klaus- Peter Dehde, als auch die Verwaltungsratskollegen Herbert Fritsch und Achmed Date in Berlin freundlich begrüßt und in Empfang genommen. Mir wurden zahlreiche Fraktionskolleginnen und Kollegen vorgestellt und schon schnell konnte ich erste Kontakte knüpfen. Der Vorabend zur ersten Verwaltungsratssitzung diente in erster Linie der Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder, aber auch zum Austausch der Neuen mit erfahrenden Selbstverwalterinnen und Selbstverwaltern zum lockeren Kennenlernen untereinander.

Inzwischen kennen wir uns schon alle ganz gut und sind in gutem Kontakt miteinander. Vor allem die zahlreichen Schulungsangebote für die Widerspruchsausschüsse bieten eine zusätzliche Gelegenheit Fragen zu stellen und sich jeweils thematisch fortzubilden. Innerhalb der eigenen Fraktion ergibt sich somit auch zwischendurch immer mal wieder ein Zusammentreffen, wenn auch nur online.

Ich bedauere schon sehr, dass ich zur nächsten Verwaltungsratssitzung im Juni in Kassel verhindert bin und freue mich schon sehr auf die übernächste Sitzung im September in Berlin.

Als Fazit kann noch geschrieben werden, dass hier eine gelungene Kooperation zwischen der Barmer Versicherten Gemeinschaft – Die Unabhängigen und der BFA DRV Gemeinschaft die Unabhängigen stattgefunden hat. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass diese Zusammenarbeit weiterhin ausgebaut und noch viele Synergieeffekte stattfinden können.

Mit herzlichen Grüßen

Vorstand der Barmer Versicherten Gemeinschaft - Die Unabhängigen e.V.

Nach den Wahlen ist vor den Wahlen. Für eine erfolgreiche Weiterarbeit unseres Vereins sind neue und aktive Mitglieder unbedingt notwendig. Bitte werben sie in Ihrem persönlichen Umfeld für den Verein, damit wir auch weiterhin die Zukunft der sozialen Selbstverwaltung kreativ und nachhaltig mitgestalten können.

Impressum

*Gewerkschaftsunabhängige Interessenvertretung
für Mitglieder, Versicherte, Patienten und
Rentner in den Sozialversicherungen seit 1958 -
Die Unabhängigen e.V.*

*Postanschrift Geschäftsstelle: Ilenpool 1, 21354 Bleckede
www.barmer-versicherten-gemeinschaft.de
info@barmer-versicherten-gemeinschaft.de*

<https://www.facebook.com/versichertengemeinschaft>

*Bankverbindung: Hypovereinsbank München,
IBAN DE03 7002 0270 6020 118847*

*Vorsitzende und verantwortlich für den Inhalt:
Katrin von Löwenstein.*

*Nicht alle Artikel entsprechen der Meinung des Vorstandes
Gestaltung: Herbert Fritsch*